



Die vorhandenen prägnanten Götterbäume bleiben erhalten - gegenüber wird eine Doppelleihe von schirmförmigen Bäumen neu etabliert

Blick zum Torbogen der Schallerhalle Nord des Hauptbahnhofes - der neue Boulevard 6 m Asphalt und beidseitig je 10 m "Suttigarter Platte" -

Säuleneichen zur Betonung der Sichtachse bzw. der Fassaden

VARIANTE C

- = entfernte Bäume
- = mögliche neue Baumstandorte
- = Bestandsbäume

Entwurfsselemente Variante C:

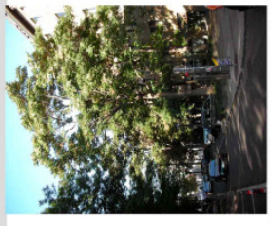
- Erhalt von vorhandenen Götterbäumen vor Neubau L21
- Ergänzung eines Götterbaums vor Neubau L21
- neue Solitär gegenüber bestehenden Allanthus gegenüber L21
- Setzung / Verpflanzung von jeweils gleichwertigen Bäumen zum Aufbau einer vom Eindruck her geschlossenen Baumreihe
- Schließung der Blockränder

Baumbilanz gesamter Planungsbereich:

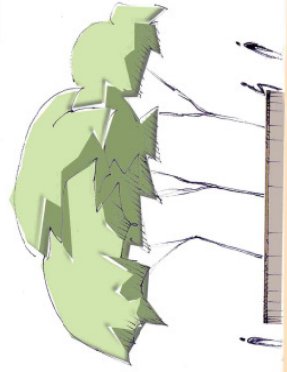
- 50 Neupflanzungen
- 42 entfernte Bäume
- 29 mögliche neue Standorte für Ausgleich

Baumbilanz L21:

- 13 Neupflanzungen
- 30 entfernte Bäume



Vorhandene Götterbäume werden gehalten



Ellipsenförmige Hochbeete mit Holzdeck zum Erhalt von prägnanten Bestandsbäumen

Projekt	Suttigarter L21
Fach	Gestaltungskonzept in Verbindung mit L21 der Ballung AG umr.
Datum	10.09.2007
Architekt	Milchits und Purtscher Architekten
Kunden	Verkehrsministerium Landesverkehrsamt